

Ein Kleinod mitten im Grünen

SERIE: UNSER KLEINGARTEN Familie Ehlers-Schicker gartelt seit einem Jahr am Volksfestplatz

VON GERDA UND PETER GEBEL

Erding – Ihr erstes Jahr als Kleingärtner haben Stefan Ehlers und Sabine Schicker mit Tochter Sina-Coline gerade hinter sich. Sie fühlen sich in der Anlage am Volksfestplatz bestens integriert und können schon über Ernteerfolge berichten. Erding liegt ideal, wenn ein Partner in München arbeitet und der andere in Vilsbiburg. Aus diesem Grund wählten Stefan Ehlers, der gebürtig aus Bad Segeberg stammt, und die Münchnerin Sabine Schicker die Herzogstadt als ihren Wohnort aus. Hier leben die 44-jährige Personalerin und der gleichaltrige Kaufmann seit einigen Jahren zusammen mit ihrer siebenjährigen Tochter Sina-Coline und drei Hasen.

Bei einem Spaziergang in der Kleingartenanlage am Volksfestplatz fiel ihnen ein Garten ganz besonders ins Auge. Am Eingang empfing den Besucher ein Schild mit der Aufschrift „Villa Hasenöhrl“, und im Garten stand eine putzige kleine Laube ganz in Gelb. „Das wäre ja unser Garten“, erkannte die begeisterte Hasenhalterin Schicker damals spontan.

Nach etwas mehr als zwei Jahren auf der Warteliste bekam die Familie einen Garten angeboten – und es war genau der Lieblingsgarten mit der Villa Hasenöhrl. Seitdem gab es für die junge Familie dort viel zu tun. „Der Garten war schon ziemlich verwildert“, erzählt Ehlers und berichtet von der Schufferei, bis alle Folien aus den Beeten entfernt waren. Auch die gemauerte gelbe Laube wurde aufgepeppt und strahlt jetzt in neuem Glanz.

„Schon unsere Vorgängerin hat die Laube wie eine Puppenstube eingerichtet“, schwärmt Schicker und zeigt das Häuschen mit der nostalgischen Einrichtung ganz in Rot und Weiß. Dazu passen auch die vielen rot-weißen Sonnenschirme, die den Garten beschatten, denn „wir haben den ganzen Tag Sonne“, verrät die 44-Jährige.



Glücklich mit ihrer „Villa Hasenöhrl“ mit grüner Oase: Stefan Ehlers, Sabine Schicker und Sina-Coline fühlen sich in der Kleingartenanlage am Erdinger Volksfestplatz pudelwohl. Seit einem Jahr haben sie sich hier einen Traum erfüllt. FOTO: PETER GEBEL

Ganz begeistert sind die Neugärtner von der herzlichen Aufnahme in der Kleingartenanlage. „Unsere Nachbarn haben uns zum Einstand allerlei Pflanzen geschenkt, alle sind so nett und hilfsbereit“, erklärt Ehlers. Näher kennengelernt habe man sich dann beim Einstandsgrillen und fühle sich wirklich willkommen zwischen den alteingesessenen Gärtnern.

Viel Freude am neuen Garten hat auch Tochter Sina-Coline, die sich als eifrige Schneckenmalerin zeigt. Diese werden aber nicht geto-

tet, sondern von der Siebenjährigen in einem „Stall“ (ein großer Blumentopf) gehalten und auch fleißig mit Salatblättern gefüttert. „Aber manchmal sind mir auch schon welche entkommen“, bedauert das tierliebe Mädchen. Nachschub kommt sogar von den Nachbarn, die ihr besonders schöne Exemplare über den Zaun reichen. Aber Sina-Coline nimmt nicht alle Schnecken: „Die ohne Haus mag ich nicht.“

Im Garten gibt es einen Kirschbaum, der dieses Jahr bereits einen Eimer Früchte ergeben hat. Neu gepflanzt hat die Familie unter anderem einen Birnbaum und eine Mini-Nektarine. Gute Erträge bringen auch Tomaten, Gurken, Zucchini, Salat und Kohlrabi. Schicker erfreut sich zudem an den Kräutern

wie Pfefferminze, Oregano, Kapuzinerkresse und Zitronengeranie. „Die machen das Essen gleich viel ansprechender mit den farbigen, essbaren Blüten“, erzählt sie.

Gutes Verhältnis zu den Nachbarn

Ihre Tochter hat noch das Kartoffel-Wunder vor Augen, als von einer einzigen Pflanze ganze zwei Kochtöpfe voller Kartoffeln geerntet werden konnten. Auch die Blumen-seite kommt nicht zu kurz, und so wachsen die Dahlien üppig am Zaun zusammen mit Phlox und Sonnenblumen. Die Pfingstrosen sind schon verblüht.

Dass Familie Ehlers-Schicker nicht nur zum Arbeiten in den Garten kommt, son-

dern hier auch Zeit zum Genießen findet, liegt an zwei fleißigen Helfern: „Meine Eltern sind jetzt auch nach Erding gezogen und unterstützen uns beim Gießen und Rasenmähen“, freut sich Ehlers.

Schicker kümmert sich ums Unkraut-Jäten, ihre Tochter unterscheidet nicht zwischen Kraut und Unkraut. Sie bewirtschaftet ein eigenes Beet und liebt es, die Samen in die Erde zu legen und sie sorgsam einzugießen. „Sie gießt auch das Unkraut“, erzählt ihre Mutter schmunzelnd und freut sich, dass es im Garten für Kinder so viel zu entdecken und forschen gibt.

Auch tierische Besucher waren im Garten schon zu beobachten. „Unsere Nachbarn rechts und links haben jeweils einen Teich, da hat sich

dann einmal eine Ente verfliegen und ist bei uns im Gras gelandet“, berichtet Schicker. Auch zwei große Zauneidechsen konnte die Familie schon aus nächster Nähe bewundern.

Für die Mama ist der Garten eine Ruheoase, sie genießt die Sonnenstrahlen und erfreut sich an der Natur. Ehlers empfindet den Garten als sehr kommunikativ, denn öfters schauen Freunde einfach spontan vorbei und finden die Gartentür offen für Besucher. Beide schätzen auch den Erfahrungsaustausch mit den Nachbarn und den Zusammenhalt im Verein. Ein Schild an der Laube drückt die Begeisterung der Familie am besten aus: „Der kürzeste Weg in den Urlaub ist der Weg in den Garten“, steht da geschrieben.

IHRE REDAKTION

für Stadt und Landkreis Erding
Tel. (0 81 22) 4 12-105
Fax (0 81 22) 4 12-132
redaktion@erdinger-anzeiger.de

DAS DATUM

11. Oktober 2017

Die Sparkasse Erding-Dorfen steigt beim Mayr-Wirt ein. Die Bank soll helfen, das Areal an der Haager Straße mitten in Erding zu verwerten, sprich neu zu bebauen. Konkrete Pläne gibt es aber auch ein Jahr danach nicht.

2008

Das Rauchverbot in Bayern steht auf der Kippe. Die Wirt im Erdinger Land fordern Wahlfreiheit. Heute ist in der Gastronomie das Rauchen generell untersagt.

1998

Sebastian Held, Trainer der SpVgg Eichenkofen, ist stinksauer. 39 Spieler umfasst sein Kader. Zu einem wichtigen Training kommen aber nur sechs.

1968

Im Landkreis gibt es zwei Verdachtsfälle auf Tollwut bei Hunden. Die Behörden verhängen strenge Regeln fürs Gassigehen. ham

IN KÜRZE

Erding Sterbefasten

Der Vortrag über Sterbefasten mit Dr. Jürgen Bickhardt findet nicht, wie irrtümlicherweise berichtet, am 27. Oktober statt, sondern am Mittwoch, 17. Oktober, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum an der Dr.-Henkel-Straße. Eintritt frei. ge

Wahl: Museum zu

Das Museum Erding dient am Sonntag, 14. Oktober, als Abstimmungsraum für die Landtags- und Bezirkstagswahl. Die Sammlung kann deswegen nicht besichtigt werden. Darauf weist das Rathaus hin. red

Bücherflohmarkt in Altenerding

Altenerding – Im Pfarrheim an der Pfarrer-Fischer-Straße in Altenerding findet am Samstag, 13. Oktober, von 9 bis 17 Uhr sowie am Sonntag, 14. Oktober, von 9 bis 12 Uhr wieder der große Bücherflohmarkt statt. Dann versammeln sich wieder Bücherwür-

mer in der Hoffnung, die gewünschte Literatur zu Schnäppchenpreisen zu ergattern. Trotz Digitalisierung dürfen sich die Besucher ganz nach dem Motto „Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele“ umsehen und kaufen. Ob fürs Herz

oder ein Krimi mit viel Nervenkitzel, für jeden wird etwas Passendes dabei sein.

In diesem Jahr ist vor allem die Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern groß. Der Flohmarkt bietet aber nicht nur eine wunderbare Gelegenheit, um ungestört zu

schmökern und gegenseitig Büchertipps auszutauschen. Zwischendurch dürfen sich die Leseratten nämlich mit Kaffee und köstlichen selbstgebackenen Kuchen stärken oder welchen mit nach Hause nehmen.

Wie jedes Jahr wird der Er-

lös für den Neukauf von Büchern verwendet. Die Bücherei unter der Leitung von Sieglinde Fürtsch ist ein beliebter und nicht mehr wegzudenkender Treffpunkt in Altenerding geworden. Das Team freut sich auf regen Besuch. red

Rat und Hilfe für Existenzgründer

Erding – Die nächste Existenzgründerberatung findet am Mittwoch, 17. Oktober, im Landratsamt statt. Eine Anmeldung unter Tel. (0 86 31) 9 01 78 13 ist erforderlich. IHK-Beraterin Sonja Gehring gibt Tipps, wie es mit der Selbstständigkeit klappt. red



Mit Schuppenkarpfen zum Fischerkönig

Der Bezirksfischereiverein Erding hat an seinen Weihern und am Isarkanal den Fischerkönig ermittelt. 71 Erwachsene und 17 Jungfischer standen dazu sehr früh auf, um sich als Erstplatzierte für die Teilnahme am oberbayerischen Wettbewerb im Jahr 2019 zu qualifizieren. Königsfisch war ein 14,8 Pfund schwerer Schuppenkarpfen von Christoph

Steiger (r.) aus dem Isarkanal. Jungfischerkönig wurde Nick Jell (vorne, M.) mit einem Schuppenkarpfen aus dem Heilig-Geist-Weiher. Er wog 14,6 Pfund. Nach der Bekanntgabe der Platzierungen stärkten sich die Fischer bei einer Brotzeit vom Vereinswirt. Vorsitzender Horst Gattermann (l.) gratulierte allen Platzierten herzlich. TEXT/FOTO: JÜRGEN WOLF

Reparatur-Café am Samstag offen

Erding – Das Caritas-Werkstatt-Café öffnet am Samstag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr (Annahme bis 16.30 Uhr) in der Cafeteria der Mädchenrealschule Heilig Blut seine Pforten. Ehrenamtliche Tüftler und Bastler nehmen defekte Gegenstände in Augenschein, um mit den Besitzern zu klären, ob eine Reparatur möglich ist oder Ersatzteile benötigt werden.

Bei trockenem Wetter gibt es wieder die Möglichkeit, Fahrräder zur Begutachtung vorbeizubringen. Kleine Defekte können direkt vor Ort repariert werden. Das Angebot der Unterstützung bei der Wartung und Pflege von Gitarren ist erst wieder im November verfügbar. Das Caritas-Werkstatt-Café will damit einen Beitrag für eine nachhaltigere Gesellschaft leisten und die Kultur der Reparatur wiederbeleben. Das Angebot ist kostenlos, Spenden für Materialkauf werden aber gerne angenommen. Für Wartende gibt es Kaffee und Kuchen. red

Sie haben eine Alternative!

Martin Huber

in den Landtag

Peter Junker

in den Bezirkstag

Alternative für Deutschland